

“Wir bleiben, bis ihr endlich handelt!”

Festgeklebte Aktivist:innen von Extinction Rebellion fordern die Regierung von Nordrhein-Westfalen auf: Sagt die Wahrheit und handelt jetzt!

Heute haben sich um die Mittagszeit ca. 50 Aktivist:innen von Extinction Rebellion mit einer Aktion des zivilen Ungehorsams an den Landtag gewandt. Dabei waren Rebell*innen aus ganz NRW, u.a. aus den Ortsgruppen Bochum, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Köln, Recklinghausen, Soest und Wuppertal. Bei einer angemeldeten Kundgebung vor dem Landtag zeigten die etwa 30 anwesenden Aktivist:innen mittels der Gesten der drei Affen (nichts sehen, nichts hören, nichts sagen) wie die derzeitige Klimapolitik des Landes NRW wahrgenommen wird. Des Weiteren klebten sich etwa 8 Aktivist:innen mittels Sekundenkleber im Landtagsgebäude fest. “Wir bleiben, bis ihr endlich handelt!”, begründet eine Rebellin die Aktion. Auf eine Gesprächsanfrage vor einigen Wochen ging die Landesregierung nicht ein.

Der Landtag NRW hat sich aktuell insbesondere mit der Befürwortung des Kohlekraftwerks Datteln IV weiter in die Unglaubwürdigkeit begeben. Hinzu kommt eine von der Landesregierung beschlossene Abstandsregelung für Windräder, die einem Todesurteil für die Windkraft in NRW gleichkommt und weiterhin zu massivem Abbau von Arbeitsplätzen in der Windkraftbranche führt. Auch beim Waldpakt wurden keine konkreten Maßnahmen zur Rettung der Wälder beschlossen. Was die Kommunen in NRW angeht, hat jede Stadt mittlerweile Klimaschutzbeauftragte, die jedoch aktuell keine entscheidenden Maßnahmen durchsetzen können. Ein klima- und gesundheitsschonendes Verkehrskonzept ist bisher in keiner Kommune umgesetzt.

Stattdessen behauptete Armin Laschet u.a. am 17.12.19 im WDR5 Morgenecho, dass es lediglich auf das Verhalten der Menschen ankomme um die Klimaziele zu erreichen. “Ob das Klimapaket die Klimaziele 2030 beeinflusst, hängt davon ab, ob sich das Verhalten der Menschen ändert.” (Quelle). Dabei ist wissenschaftlich längst erwiesen, dass die Klimakrise nicht auf der Basis individueller Verhaltensänderungen zu bewältigen ist. Stattdessen ist eine den wissenschaftlichen Empfehlungen entsprechende Klimapolitik notwendig. Diese ist in NRW aktuell nicht vorhanden, würde aber u.a. bedeuten die Energiewende umzusetzen, eine nachhaltige Waldwirtschaft zu schaffen, ein innovatives Verkehrskonzept zu entwickeln, einen sofortigen Stopp der Inbetriebnahme von Datteln IV zu beschließen, sowie den Klimanotstand in NRW auszurufen.

Forderungen von Extinction Rebellion Deutschland

1. SAGT DIE WAHRHEIT

Die Regierung muss die existenzielle Bedrohung der ökologischen Krise offenlegen und den Klimanotstand ausrufen. Alle politischen Entscheidungen, die der Bewältigung der Klimakrise entgegenstehen, werden revidiert. Die Regierung, die Medien und alle anderen gesellschaftlichen Institutionen müssen kommunizieren, wie dringend notwendig ein Umsteuern ist und was jede:r Einzelne, jede Gemeinde und jedes Unternehmen dazu beitragen kann.

2. HANDELT JETZT!

Die Regierung muss jetzt handeln, um die vom Menschen verursachten Treibhausgas-Emissionen bis 2025 auf Netto-Null zu senken. Das Artensterben muss gestoppt werden und der ökologische Raubbau mit allen Mitteln eingedämmt und – wenn möglich – wieder rückgängig gemacht werden. Zentrales Ziel der Gesellschaft ist in Zukunft, das Klima und die Ökosysteme der Erde so zu stabilisieren, dass sie allen Menschen und allen Arten ein sicheres Zuhause bietet.

3. POLITIK NEU LEBEN

Die Regierung muss eine Bürger:innenversammlung für die notwendigen Maßnahmen gegen die ökologische Katastrophe und für Klimagerechtigkeit einberufen. Die Regierung muss nach deren Beschlüssen handeln.

→ Mehr zur Bürger:innenversammlung

Wir sind uns darüber im Klaren, dass diese Forderungen erhebliche aber notwendige Veränderungen unserer Lebensstile und -standards sowie des vorherrschenden Systems bedeuten.

Facebook: www.facebook.com/ExtinctionRebellionDeutschland/

Twitter: @CologneXr und @XR_Ruhrgebiet (von der Aktion)